

Der Bitcoin One-Pager

Was ist Bitcoin und wieso reden gerade alle darüber?

Welches Problem soll durch Bitcoin gelöst werden?

Bitcoin wurde geschaffen, um eine globale, digitale Kopplung an eine Währungseinheit zu erreichen. Seit 1971 (Aufhebung des Gold-Standards) gibt es für Geld auf der ganzen Welt keine feste Koppelung mehr. Dies kann kurzzeitig funktionieren, aber nicht über einen langen Zeitraum hinweg, da Regierungen auf der ganzen Welt ihr [Fiat-Geld](#) entwerten werden, um dadurch künstliches Wirtschaftswachstum zu schaffen. Der Anreiz, die Geldmenge zu erhöhen und damit Bürger schleichend zu enteignen und heimlich zu besteuern, besteht immer. Du hast sicher bemerkt, dass die bestehende Finanz- und Geldpolitik die soziale Schere auseinandertreibt. Dies ist das Ergebnis einer inflationären Geldpolitik ohne Währungsbindung. Die Leidtragenden sind alle Sparer und Steuerzahler (google: „[Cantillon-Effekt](#)“). Da Bitcoin eine fixe Anzahl an Einheiten hat und auf einem dezentralisierten Protokoll (ähnlich dem Internet) läuft, zwingt es seit über zehn Jahren Fiat-Währungen langsam in die Knie, denn im Gegensatz zum Euro kann die Anzahl an Bitcoin nicht einfach künstlich erhöht werden.

Der Preis schwankt so stark!

Ja, das ist vollkommen richtig - vorläufig. Dies ist eine neue Währungsform, und die derzeitige Marktkapitalisierung ist im Vergleich zu den bestehenden großen Fiat-Währungen sehr gering. Infolgedessen entstehen volatile Ausschläge. Zusätzlich hat das Bitcoin-Protokoll einen Vier-Jahres-Zyklus, der auf einer spieltheoretischen Anreizstruktur basiert, die zur Ausgabe von neuen Bitcoin verwendet wird, und durch ein sich verringeres Angebot alle vier Jahre einen Liquiditätsschock erzeugt. Dieser Zyklus ist festgeschrieben, und es ist wichtig zu verstehen, warum die Volatilität alle vier Jahre ihren Höhepunkt erreicht. Zum besseren Verständnis dieses Zyklus lies bitte diesen Artikel: <https://tinyurl.com/Stock-to-flow>

Wie kann Bitcoin eine feste Geldmenge garantieren?

Kennst du das Buzzword „Blockchain“? Stell dir vor, ich sende dir ein digitales Bild zu. Sobald du dieses digitale Bild erhältst, bist du die einzige Person, die es besitzen kann. Du kannst es weder kopieren noch eine Kopie davon an ein anderes Familienmitglied schicken. Genau das ist es, was eine Blockchain ermöglicht. Bitcoin hat genau dies mit 21 Millionen Bitcoin-Einheiten getan. Man kann sie nicht kopieren. Wer sie verschickt, hat sie nicht mehr. Und bevor du sagst, dass das nicht genug Einheiten für die ganze Welt sind, bedenke bitte, dass man 1 Bitcoin in 10^8 Einheiten aufteilen kann. Oder mit anderen Worten, es gibt insgesamt 2.100.000.000.000 Einheiten, niemals mehr. Verlockend, oder?

Es gibt eine Million Kryptowährungen - warum Bitcoin?

Erstens, denk daran, dass Bitcoin ein dezentralisiertes Open-Source-Protokoll ist. Wenn man sich damit beschäftigt, wie Protokolle weltweit eine Massenanzahl erreichen, muss man Netzwerkeffekte bei Kommunikationskanälen verstehen. Obwohl es sich bei Wikipedia nicht um ein Protokoll handelt, kann es hier als Beispiel dienen. Jeder könnte den Open-Source-Code von Wikipedia kopieren, den Namen ändern und dann versuchen, Nutzer zu gewinnen und Wikipedia als globale Wissensquelle im Internet zu übertrumpfen. Doch das ist nahezu unmöglich aufgrund der Netzwerkeffekte. Bitcoin hat den stärksten Protokoll-Netzwerkeffekt für digitale Geldeinheiten und ausserdem bietet das riesige Netzwerk den größten Widerstand gegen Veränderungen. Coins mit wesentlich kleinerem Netzwerk, können relativ einfach verändert werden. Hier ist ein Artikel, der verdeutlicht, warum es wahrscheinlich so bleibt, das Bitcoin der Platzhirsch ist: <https://tinyurl.com/bitcoin-nicht-blockchain>

Regierungen werden es niemals erlauben!

In den ersten Jahren, in denen das Bitcoin-Protokoll heranwuchs, war dies ein wichtiges Anliegen. Heute ist das Gegenteil der Fall. Staaten wie Wyoming und Länder wie Deutschland, Australien, Südkorea und viele andere, führen bereits Gesetze zum Schutz des digitalen Eigentums ein. Außerdem ist es nahezu unmöglich für Regierungen Bitcoin-Transaktionen zu unterbinden. Eine Art Geld bei dem man nicht um Erlaubnis fragen muss also.

Zeit ist Geld, nicht wahr?

Bei der Arbeit tauschst du deine Lebenszeit gegen Geld. Deine Lebenszeit ist endlich und begrenzt, Zentralbanken können jedoch unendlich viele Euros schaffen, und somit den Wert, den du dir ertauscht hast verwässern. Wieso etwas begrenztes (Zeit), gegen etwas unbegrenztes (€) tauschen, wenn man es auch gegen etwas ebenso begrenztes (Bitcoin) tauschen kann?

Wie und wo kann ich meine Bitcoin speichern?

Ich mach es kurz, eine ausführliche Anleitung dazu findest du hier: <https://tinyurl.com/btc-aufbewahren>

Schlusswort

Wir alle spüren, dass systematisch etwas nicht stimmt. Die Welt, die man vor 20 Jahren kannte, ist nicht das, was wir heute haben. Das moderne Fiat-Geld, die viel zu hohen Steuerausgaben und die inflationäre Geldpolitik verursachen das alles. Zukünftige Rettungsaktionen und eine weitere Entwertung der Fiat-Währung werden diesen Trend nur noch verstärken, weil weiterhin auf die gleichen Werkzeuge zurückgegriffen wird, die uns an diesen Punkt gebracht haben. Bitcoin ist die Antwort auf diese ausufernde globale Politik und die verzerrten Anreize. Kein One-Pager wird in der Tiefe die Fragen beantworten, die du wahrscheinlich hast. Hier ist eine großartige Quellensammlung, um dir bei der Beantwortung aller Fragen zu helfen, die du vielleicht hast: <https://aprycot.media/thek/>

Weiterführende Empfehlungen:

Bücher: [Bitcoin entdecken](#) von Yan Pritzker; [Der Bitcoin-Standard](#) von Saifedean Ammous;
Podcasts: [Bitcoin verstehen](#); [Einundzwanzig](#)